

## Kandidatur für die Wahl des Bundesvorstands der JEF Deutschland 2018 - 2020

Name: Stephan Raab

Angestrebte Position: Beisitzer

Kontakt Daten: [stephan.raab@jef-bayern.de](mailto:stephan.raab@jef-bayern.de)

JEF-Landesverband: JEF Bayern



---

Liebe JEFlerinnen und JEFler,

mein Name ist Stephan Raab, 26 Jahre. Ich komme aus einer Stadt, die man einst als das „Zentrum Europas“ bezeichnete. Diese Stadt ist vielen auch als Frankenmetropole Nürnberg bekannt. Hierauf möchte ich mich in meiner Arbeit als Beisitzer im Bundesvorstand der JEF konzentrieren, Europa wieder stärker ins Zentrum vor Ort in den Lebensalltag zu rücken.

„Europa erleben, Europa leben vor Ort“, ist das Motto, unter das ich meine Tätigkeit für die Jungen Europäischen Föderalisten Deutschland gerne stellen möchte. Im Rahmen meiner Masterarbeit habe ich mich den Chancen und Herausforderung der europäischen Integration für Städte und Regionen am Beispiel meiner Heimatstadt Nürnberg gewidmet. Daher möchte ich im Vorfeld der Europawahl vor allem die Begeisterung für Europa lokal wieder weiter stärken.

Dank meines Politikwissenschaftsstudiums habe ich mir ein breites Wissen zu den vielfältigen und komplexen Herausforderungen des europäischen Einigungsprozesses aneignen können. Dieses Wissen nutze ich auch praktisch in meiner Tätigkeit für die paneuropäische Studierendeninitiative Bringing Europeans Together Association. Ziel dieses Projektes ist es junge Europäerinnen und Europäer zusammenzubringen, um zu erleben, was Europa bedeutet. Die Initiative bietet regelmäßig Planspiele der Europäischen Union in verschiedenen Städten an. Hier haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit als Abgeordnete, Minister oder Journalisten direkt den europäischen Gesetzgebungsprozess aus erster Hand zu erleben. Zu meinen Aufgaben gehört es, etwa als Kommissar, die realen Gesetzesentwürfe für die Simulation inhaltlich aufzubereiten, sowie die Abgeordneten und Minister während des Planspieles in der Ausarbeitung von Änderungsanträgen zu unterstützen. Eine vereinfachte Version habe ich dieses Jahr erstmals als Projektleiter für SIMEP mit Schülerinnen und Schülern im bayerischen Landtag erfolgreich durchführen können.

Aber politisches Engagement nicht nur zu simulieren, sondern aktiv Europapolitik zu gestalten ist mir wichtig. Jüngste Ereignisse in Deutschland aber auch anderen Ländern der europäischen Union zeigen, wie wichtig es ist, dass sich demokratische Kräfte zusammentun, gemeinsam über verschiedene Themen streiten, aber gemeinsam für ein demokratisches Europa streiten. Daher

möchte ich die JEF auch als Diskussionsforum nutzen, denn interparteilichen Diskurs insbesondere im Angesicht der bevorstehenden Europawahlen wieder mehr zu stärken.

Meine Schwerpunkte sehe ich vor allem in der Arbeit für Kampagnen, Europa vor Ort wieder sichtbarer zu machen. Hierzu gehört auch eine stärkere Vernetzung der Landesverbände, als auch die Vernetzung mit den verschiedenen Jugendparteien. Zudem möchte ich gerne bei der Veranstaltungsplanung mitwirken, Bildungsangebote zu Europa zu verbessern, Fakten statt Fakes über das Projekt der Europäischen Integration verbreiten, Europa erlebbar zu machen.

### **Meine Tätigkeit im Bundesvorstand der JEF Deutschland setzt folgende Schwerpunkte:**

#### Europa erleben, Europa leben vor Ort

Vielen ist dies kaum bewusst, aber etwa 70% der europäischen Gesetzgebung betrifft vor allem die Kommunen, Städte und Gemeinden. Sie sind es, die als erste zu spüren bekommen, wofür Europa steht, sei dies etwa bei Umweltvorschriften, Bauverordnungen, Arbeitsmarkt oder Migration. Daher möchte ich ein Grundgerüst für einen europapolitischen Stadtspaziergang ausarbeiten. Auf etwa einer halben bis ganze Seite sollen Informationen zu verschiedenen europäischen Themen zur Verfügung gestellt werden. Lokale Verbände können auf diese Faktenblätter zugreifen, um lokal an geeigneten Orten hierüber zu diskutieren.

#### JEF überparteilich aber nicht unpolitisch

Gemäß ihren Grundsätzen sind die jungen europäischen Föderalisten überparteilich. Dies muss jedoch nicht heißen, dass die JEF unpolitisch wäre. Verschiedene besorgniserregende Entwicklungen wie etwa eine immer stärkere Polarisierung stellen unsere liberale Gesellschaft vor eine große Aufgabe. Daher ist es wichtig, dass demokratische Kräfte wieder stärker miteinander reden, das Gespräch finden, gemeinsam zu streiten aber für Europa zu streiten. Ausgehend von diesen Überlegungen möchte ich daher die Vernetzung mit den Vorsitzenden der Jugendparteien weiter ausbauen und vorantreiben, etwa in Form von Podiumsdiskussionen, aber auch der Möglichkeit auf Parteitag mit einem Grußwort Werbung zu machen. Derartige Planungen laufen bereits in Kreisverband JEF Nürnberg-Erlangen und der JEF Bayern.

#### Deine Frage an Europa

Europa, quo vadis? Wie soll es mit Europa weitergehen, diese Frage beschäftigt alle Europäer\*innen. Ohne Hintergrundwissen ist diese Frage aber nur schwer zu beantworten. Gemeinsam mit treffpunkt.europa möchte ich daher die Frage an Europa etablieren. Jeden Monat wird eine aktuelle Frage zur Europapolitik in Form einer Umfrage erstellt. Anschließend werden verschiedene Artikel zur Verfügung gestellt um die Hintergründe einordnen zu können. Hier möchte ich auch anregen, dass Mitglieder des Vorstandes Parteiveranstaltungen besuchen, diese kritisch begleiten um so die Parteienpolitik zu Europa im Auge zu behalten.

#### Europas Visionen und Impressionen

Europa ist wie Freundschaft, man muss sie gesehen haben, um diese zu verstehen. Aufbauend auf einer Idee des ALDE Fraktionsvorsitzenden Guy Verhofstadt möchte ich gerne das Europabild des Monats einführen. Engagierte Mitglieder erhalten auf diese Weise die Möglichkeit Bilder mit

Europabezug an den Bundesvorstand zu schicken. Die besten Bilder werden schließlich veröffentlicht unter Erwähnung des jeweiligen Kreisverbandes.

Ich bedanke mich für euer Vertrauen und hoffe auf ein spannendes europäisches Jahr mit euch.

Europäische Grüße,

Stephan Raab